

SO BLEIBEN IHRE MÖBEL LÄNGER SCHÖN

[PFLEGEANLEITUNG]



coneon®

coneon.de



CONEON OBJEKTmöBELPFLEGE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer coneon Objektmöbel. Um Ihnen lange Jahre Freude an Ihren Möbeln gewährleisten zu können, empfehlen wir, die Pflegehinweise dieser Broschüre zu beachten.

INHALT

Pflegehinweise für Kunstlederbezüge	Seite 04
Pflegehinweise für Mikrofaser- und Stoffbezüge	Seite 06
Pflege und Reinigung von Dekorplatten mit HPL- und Melaminharzbeschichtungen	Seite 08
– Basisreinigung	Seite 09
– Desinfektionsreinigung	Seite 10
Pflegehinweise für Massivholz	Seite 12
Hinweise zu Farbabweichungen, Möbelgleitern, Abfärbungen oder Farbwanderung von Bezügen, Wellen- und Faltenbildung	Seite 14

PFLEGEHINWEISE FÜR KUNSTLEDERBEZÜGE

Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung mit einem Schwamm oder Mikrofasertuch, das in einer warmen und milden Seifenlauge angefeuchtet wurde. Den Kunstlederbezug in Strukturrichtung abwischen, mit klarem Wasser nachwischen und mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Bei stärkeren Verschmutzungen den Bezug zusätzlich mit einer weichen Handbürste in Strukturrichtung bürsten. Der Vorgang muss unter Umständen einige Male wiederholt werden. Anschließend die Reste des Reinigungsmittels mit lauwarmen Wasser abwischen und mit einem weichen Tuch trockenreiben.



Bitte beachten Sie, dass Kunstlederbezüge nicht gegen Lösungsmittel, Chloride, Poliermittel, Scheuermittel und Aerosolsprays beständig sind.





Es sollten keine Reinigungsmittel verwendet werden, die Öle und Fette enthalten. Chemische Reinigung und Trockenreinigung sind nicht gestattet. Längere Zeit unbehandelte und eingetrocknete Flecken sind nur noch begrenzt entfernbar.



Bitte beachten Sie, dass einige Substanzen wie zum Beispiel Lippenstift, Kugelschreiberminen, Druckerschwärze sowie Farbabrieb durch nicht farbechte Jeans oft nicht zu entfernen sind.

HINWEIS ZUR LEBENSDAUER BEI KUNSTLEDERBEZÜGEN – **THEMA VERSPRÖDUNG**

Weichmacherentzug führt fast unausweichlich zur Versprödung bzw. Verhärtung der PVC-Beschichtung im Kunstleder. Die Folge davon ist meist eine Rissigkeit und letztendlich die Ablösung der Beschichtung vom textilen Träger. Ursache dafür ist die längere Einwirkung von z. B. Schweiß, Fetten und Ölen, Kosmetika oder aggressiven Reinigungsmitteln. Hierzu gehören auch Lösungsmittelhaltige oder stark alkoholhaltige Fabrikate. Unsere Kunstleder verfügen über ein schützendes Spezialfinish, jedoch ist auch hier die Intensität der Nutzung ausschlaggebend für die Lebensdauer des Polsterbezugs. Wir empfehlen daher unsere Hinweise zur Pflege sowie zum richtigen Einsatz von Desinfektionsmitteln zu beachten, um die Lebensdauer Ihrer Kunstlederbezüge zu verlängern.



PFLEGEHINWEISE FÜR MIKROFASER- UND STOFFBEZÜGE

Wir empfehlen, Polstermöbel regelmäßig abzusaugen und Verschmutzungen möglichst sofort zu behandeln.



Tipp: Sie können Flüssigkeiten aufsaugen und trockene, feste Verschmutzungen mit einem Spachtel abheben oder mit einer weichen Bürste ausbürsten.

Eingetrocknete Flecken mit handwarmem Wasser und einem milden Waschmittel (Mischungsverhältnis 10:1) anfeuchten und kurz einwirken lassen. Die Flecken vom Rand zur Mitte hin mit einer weichen Bürste ausbürsten oder einem sauberen Tuch abtupfen und trocknen lassen. Mit handwarmem Wasser nachwaschen, Waschmittelrückstände restlos entfernen und trocknen lassen.

Bitte behandeln Sie die Bezüge nur an der Oberfläche mit Wasser und mildem Waschmittel, sie dürfen nicht gewaschen oder chemisch gereinigt werden.



PFLEGE UND REINIGUNG VON DEKORPLATTEN

Dekorplatten mit einer HPL- oder Melaminharzbeschichtung zeichnen sich durch hervorragende Materialeigenschaften aus: sie sind langlebig, hygienisch und pflegeleicht. Diese hochwertigen Oberflächen sind weder korrosiv, noch oxidieren sie. Sie benötigen auch keine weitere Oberflächenbehandlung, z. B. durch Lacke, Öle oder sonstige Anstriche.

Jegliche Verunreinigung der Oberfläche sollte möglichst umgehend entfernt werden. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen, um eine optimale Pflege- und Reinigungswirkung zu erzielen und die Beschaffenheit der Dekorplatten langfristig zu erhalten.



Allgemeiner Hinweis

Bitte entfernen Sie Feuchtigkeit auf der Dekorplatte immer ohne Rückstände, damit vermeiden Sie ein Aufquellen im Kantenbereich. Die Fleckenempfindlichkeit einer Oberfläche erhöht sich, je glatter die Struktur und je dunkler das Dekor ist.





[BASISREINIGUNG]

Die Basisreinigung der Oberflächen erfolgt durch den regelmäßigen Einsatz von heißen Wasser-Reinigungsmittellösungen. Hierfür sind handelsübliche Spülmittel oder alternativ auch fettlösende Allzweckreiniger geeignet. Hartnäckige oder starke Verschmutzungen sollten nach Möglichkeit vorher eingeweicht werden.

Anschließend die feuchte Oberfläche mit heißem, klarem Wasser abwischen, bis alle Reinigungsmittelrückstände entfernt sind. Danach mit einem trockenen, nichtflusenden Tuch möglichst in Dekor- bzw. Strukturrichtung oder gleichmäßig in eine Richtung trockenreiben, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Bitte vermeiden Sie unbedingt die Benutzung von Reinigungsmitteln und Putztüchern bzw. -schwämmen, die abrasive, d. h. scheuernde Bestandteile beinhalten. Durch scheuernde Bestandteile und / oder Bewegungen kann die feine Struktur der Oberfläche irreparabel beschädigt werden! Begrenzen Sie den Kontakt der Oberfläche mit aggressiven Reinigungsmitteln oder Entkalkern – wenn überhaupt – auf einen sehr kurzen Zeitraum. Tropfmengen sind umgehend zu entfernen.



[DESINFEKTIONSSREINIGUNG]

HPL-BESCHICHTUNG

HPL-Schichtstoffe besitzen eine hohe Beständigkeit gegenüber den meisten Chemikalien und Desinfektionsmitteln. Dies ermöglicht eine regelmäßige und gründliche Reinigung und Desinfektion. Schichtstoffoberflächen bestehen aus duroplastischen Harzen, die ein stabiles, resistentes und nicht reaktivierbares Material bilden, welches die gute Desinfizierbarkeit begünstigt. Die Oberfläche ist vollständig geschlossen und somit frei von Poren. Schmutz und Keime können sich darauf nicht nachhaltig absetzen.

Bei der Vielzahl an erhältlichen Flächendesinfektionsmitteln, die sich bei den Inhaltsstoffen, Wirk- und Anwendungsweisen, beispielsweise hinsichtlich der Häufigkeit der Anwendung und der Verweildauer auf der Oberfläche, zum Teil deutlich unterscheiden, empfehlen wir vor dem ersten Gebrauch einen Test, an einer nicht sichtbaren Stelle. Für genauere Informationen zum jeweiligen Desinfektionsmittel fordern Sie bitte das Prüfzertifikat an.





MELAMINHARZBESCHICHTUNG

Es wurden verschiedene Desinfektionsmittel getestet und folgende Mittel bei Dekorplatten mit Melaminharzbeschichtung als unbedenklich eingestuft:



Acryl-des®
Bacillo® AF
Bacillo® 30 Tissues
Dismozon® plus
Helipur®
Hexaquart® forte
Incidin®

Incidin® Plus
Kohrsolin® FF
Meliseptol®
Mikrobac® forte
Perform®
Terralin® protect

Die obengenannten Flächendesinfektionsmittel verursachen bei sachgemäßem Gebrauch keine Oberflächenschäden an Dekorplatten mit Melaminharzbeschichtung. Bei anderen Desinfektionsmitteln kann es ggf. zu Rückständen auf der Oberfläche kommen, da diese nicht vollständig verdunsten. Hier können Schlieren oder weißliche bis gelbliche Rückstände die Folge sein. Deshalb empfehlen wir vor dem ersten Gebrauch einen Test an einer nicht sichtbaren Stelle.

PFLEGEHINWEISE FÜR MASSIVHOLZ

MASSIVHOLZMÖBEL MIT STANDARDLACKIERUNG

Die Holzoberfläche mit einem in Wasser angefeuchteten, nichtflusenden Tuch (Baumwolle, Leinen, Fensterleder) von Verschmutzungen reinigen. Dem Wasser kann eine geringe Menge Neutralseife zugegeben werden. Die Oberfläche feucht (nicht nass!) und ohne starken Druck (kein Polieren, kein Scheuern!) abwischen und anschließend mit einem trockenen Tuch nachwischen. Losen Schmutz mit einem Staubtuch entfernen. Die Holzoberfläche nicht mit Desinfektionsmitteln reinigen!

Grundsätzlich sollten Verschmutzungen und verschüttete Flüssigkeiten (z.B. Getränke) sofort entfernt werden, um eine lange Einwirkzeit zu vermeiden. Wichtig ist, dass keine Dauernässe auf die Flächen einwirkt!





MASSIVHOLZMÖBEL MIT UV-HÄRTELACK

Massivholzmöbel mit dieser Lackierung können mit Desinfektionsmitteln gereinigt werden. UV-Härtelack ist keine Standardlackierung, wurde sie ausgewählt, ist dies ausdrücklich im Auftrag hinterlegt.

Wir empfehlen die Reinigung mit den Desinfektionstüchern MEDISAFE® WIPES XXL. UV-Härtelack wurde auf Materialbeständigkeit gegen die chemische und physikalische Dauerbelastung mit MEDISAFE® WIPES XXL getestet. Folgende Prüfung wurde durchgeführt: Testung in Anlehnung an die DIN EN ISO 105-X12 nach der Arbeitsanweisung AA-BL-5.4.2_Wischtest der Materialbeständigkeit_2018_11_05_V1. Die Testung mittels Referenzflüssigkeit führte zu keiner Veränderung der Oberfläche.

Nach den angewandten Auswertungskriterien konnten nach 1.100 Wischungen (entspricht bei täglicher Reinigung ca. 3 Jahre) mit dem Desinfektionsmittel MEDISAFE® WIPES XXL keine direkten Abtragungserscheinungen festgestellt werden.



Wichtiger Hinweis

Bitte vermeiden Sie unbedingt die Benutzung von Reinigungsmitteln und Putztüchern bzw. -schwämmen, die abrasive, d. h. scheuernde Bestandteile beinhalten. Durch scheuernde Bestandteile und / oder Bewegungen wird die Holzoberfläche beschädigt und es entstehen Farbabweichungen! Schäden an der Oberfläche können auch durch aggressive Lösungsmittel, alkalische oder saure Reinigungsmittel entstehen.

WEITERE HINWEISE

[FARBABWEICHUNGEN MASSIVHOLZ]

Unterschiedliche Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel ein „Unikat“ mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Holz verändert sich bei Sonnen- und Lichteinstrahlung, je naturbelassener, desto schneller.



Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung, oder beim horizontalen und vertikalen Strukturverlauf des Holzes, kann deshalb nicht garantiert werden und ist warentypisch.

Hölzer und Furniere aus verschiedenen Stämmen bzw. Stammbereichen passen strukturell und farblich nicht überein, spätestens während der Nutzungsdauer treten Farbabweichungen auf. Marginale Farbunterschiede stellen keinen Sachmangel gemäß § 434 Abs. 1 S. 1 BGB oder § 434 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BGB dar, da es sich um industriell verarbeitetes Echtholz handelt, bei welchem marginale Farbunterschiede üblich sind und die der Käufer erwarten kann und muss. Farbabweichungen liegen in der Sache der Natur und sind nicht abänderbar.

Jeder Baum hat einen ganz individuellen Wuchs und somit eine ihm eigene Maserung. Unterschiede in der Intensität und Dichte der Maserung können auch bei Hölzern und Furnieren aus dem gleichen Stamm bzw. Stammbereich dazu führen, dass Lacke unterschiedlich aufgenommen werden, was zu Farbdifferenzen führen kann.

Zusätzlich kann aber auch noch der Säuregehalt durch äußere Umwelteinflüsse variieren. So ist es durchaus natürlich, dass selbst bei gleicher chemischer Lackzusammensetzung stellenweise die Lacke unterschiedlich aufgenommen werden und somit Farbdifferenzen entstehen.

[MÖBELGLEITER]

Möbelgleiter werden eingesetzt, um Möbelstücke und Fußböden zu schonen und zu schützen. Durch das Verschieben der Möbel entsteht Reibung, die zur Abnutzung der Gleiter führen kann.

Möbelgleiter sind Verschleißteile, darum empfehlen wir die regelmäßige Überprüfung der Gleiter, um Schäden am Fußboden zu vermeiden.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung und die Beschaffung von Ersatzgleitern zur Verfügung.



[ABFÄRBUNGEN ODER FARBWANDERUNG VON BEZÜGEN]

Kombiniert man **helle Stoff- oder Kunstleder- /Lederbezüge** mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend Dunkelrot, Blau, Schwarz u.ä., so kann es zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Bei Velourleder- oder Mikrofaserbezügen kann das auch an leichten Schleifstaubrückständen liegen. Daher sollten keine Textilien auf den Bezügen verwendet werden, die nicht farbecht sind. Das gilt nicht nur für Jeans, sondern auch für Kissen oder Decken, die abfärben könnten. Die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen, hierbei handelt es sich nachweislich um einen Mangel des Bekleidungsstoffs und liegt nicht in der Qualität des Möbelbezugs begründet. Beanstandungen solcher Art können daher nicht anerkannt werden.

Schleifstaubrückstände möglichst nach Lieferung durch vorsichtiges Absaugen mit der Polsterdüse oder durch Abwischen mit einem feuchten Lappen entfernen. Leichte Farbveränderungen sind warentypisch.

[WELLEN- UND FALTENBILDUNG]

Begriffsbestimmung nach RAL-GZ 430 /4: „Eine Welle ist eine von der ursprünglichen Polsteroberfläche abweichende Verformung. Eine Falte ist eine Welle mit Knick“.

Die RAL-GZ 430/4 enthält Messmethode und Toleranzen bei Wellen- und Faltenbildung von Polstermöbeln. Beim sogenannten „Einsitzen“ oder „Einliegen“ verändern sich meist schon nach kurzem Gebrauch die Sitzhärte und die Optik. Die Sitzhärte wird weicher, in Abhängigkeit von Art und Dauer der Nutzung. Auch das Personengewicht spielt dabei eine Rolle. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um möglichst lange gleichmäßige Liegegehärten zu erzielen, ist es wichtig, die Lieblingsplätze bei Polstermöbeln zu wechseln, sonst kann es zu einseitiger Wellen-, Mulden- oder Kuhlenbildung kommen.

Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich die Bezugsmaterialien unter Einfluss von Körpergewicht und Wärme mehr oder minder dehnen und sich dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer so gut wie keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. Das Glattstreichen oder Aufklopfen der Bezüge und Kissen gehört zu den üblichen Sorgfaltspflichten.





GERNE KÖNNEN SIE UNS BEI
FRAGEN UND WÜNSCHEN
KONTAKTIEREN, UNTER DER
T +49 2772 57697-0